

07. November 2015 - 00:04 Uhr · Hannah Winkelbauer · Kultur

## Findet mich das Glück? Sagmeisters fröhliches Mitmach-Spektakel im MAK



Riesige Affen: Kunst für das Glück Bild: MAK

### Der österreichische Grafikdesigner hat sich an einem großen Thema abgearbeitet.

"Diese Ausstellung wird Sie nicht glücklicher machen", räumt ein Schriftzug schon in der Säulenhalle des Wiener Museums für angewandte Kunst (MAK) mit unrealistischen Vorstellungen auf. Gut, dass das geklärt ist. Niedrige Erwartungen sind nämlich gut fürs Glücklichein. Die "Happy Show" des gebürtigen Vorarlbergers Stefan Sagmeister ist keine Ausstellung im klassischen Sinn. Sie ist ein knallgelbes Mitmach-Spektakel. Im gesamten Haus am Wiener Stubenring hat sich der Grafikdesigner mit gelber Wandbemalung, Schriftzügen, Videos und interaktiven Installationen zum großen, unergründlichen Thema Glück ausgebreitet. Nach Nordamerika und Paris ist Wien nun die erste Station der "Happy Show" im deutschsprachigen Raum.

### Machen Sie jemanden glücklich!

Gleich zu Beginn können Karten gezogen werden, auf denen dazu angeregt wird, sich als jemand anders auszugeben (etwas Neues ausprobieren macht glücklich!) oder Geld in einen dafür vorgesehenen Einwurf zu geben: "Sie werden jemanden glücklich machen." Außerdem präsentieren zwei riesige aufblasbare Affen die Weisheit, dass die eigene Wahrheit immer die wahrste ist: "Everybody always thinks they are right" ("Jeder denkt immer, dass er recht hat").

Zu Sagmeisters persönlichem Glück gehören regelmäßige Auszeiten von seinem Job als Designer. Während eines dieser Sabbaticals hat er mit Drogen experimentiert, sich im Meditieren versucht und eine Psychotherapie begonnen. In handschriftlichen Kommentaren an den Wänden des Museums, den Lifttüren und sogar in den Toiletten erläutert Sagmeister seine Erkenntnisse aus diesen Experimenten. Zitiert werden da so scheinbar banale Weisheiten wie "Gut dastehen zu wollen, schränkt mich ein" oder "Geld macht mich nicht glücklich".

An einer Wand hat Sagmeister die Ergebnisse einer amerikanischen Studie aufbereitet: Bei den Befragten lag "Einen Gottesdienst besuchen" auf Platz eins der beglückenden Tätigkeiten, es folgten weit abgeschlagen "Arbeiten", "Sex haben", "Verwandte besuchen" und "Zeitung lesen" (immerhin!). Ob die Ergebnisse auch hierzulande stimmen, bleibt offen.

Auf einem interaktiven Hometrainer müssen Besucher kräftig strampeln, um einen Neonschriftzug zum Leuchten zu bringen. Manchmal braucht es eben auch ein bisschen Anstrengung für das Glück.

Einiges in dieser "Show" zaubert ein Schmunzeln ins Gesicht – etwa die Videoinstallation, die ihre Farben ändert, wenn sie ein Lächeln erkennt. Anderes stimmt nachdenklich. Die teils banalen Erkenntnisse bringen

wenig neues, regen aber auf unterhaltsame Weise dazu an, über den Zustand des eigenen Glücks nachzudenken.

**Ausstellung "Stefan Sagmeister: The Happy Show"**, MAK, 28. Oktober 2015 bis 28. März 2016, Di 10–22 Uhr, Mi–So 10–18 Uhr

### Stefan Sagmeister



*Der Grafikdesigner, der 1962 in Bregenz geboren wurde, lebt seit 1993 in New York. Er wurde vor allem durch seine Plattencover für die Talking Heads, Lou Reed oder die Rolling Stones bekannt. Sagmeisters charakteristischer Stil prägte die Designkultur der vergangenen Jahrzehnte maßgeblich.*

---

Quelle: [nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Findet-mich-das-Glueck-Sagmeisters-froehliches-Mitmach-Spektakel-im-MAK;art16,2023704>

---

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2015 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung